

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

85. Erneute Kundmachung der Wissensbilanz 2013 der Universität Salzburg

86. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

87. Doktorandenkolleg am Salzburg Centre of European Studies

85. Erneute Kundmachung der Wissensbilanz 2013 der Universität Salzburg

Die Wissensbilanz 2013 der Universität Salzburg kann auch unter folgendem link eingesehen werden:

www.uni-salzburg.at/wissensbilanz2013

86. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter christine.steger@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0062/1-2014

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit

einem/r Assistenzprofessor/in mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Mittlere und Neuere Kirchengeschichte unter besonderer Berücksichtigung der kirchlichen Zeitgeschichte in den Ländern Mittel- und Osteuropas; Durchführung selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Theologie bzw. der Geschichte, wobei die Dissertation den Schwerpunkt in Kirchengeschichte des 19. und/oder 20. Jahrhunderts haben soll; abgeschlossenes Studium der Katholischen Fachtheologie; hochschuldidaktische Ausbildung, mehrjährige universitäre Lehrerfahrung; Erfahrungen im Universitäts- und Wissenschaftsbetrieb
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige Erfahrung mit Quellen- und internationaler Archivarbeit; Nachweis interdisziplinären Arbeitens mit angrenzenden Disziplinen, Einbindung in fachspezifische, interdisziplinäre und internationale Forschung; sehr gute Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch o.Ä.) dabei Grundkenntnisse zumindest einer slawischen Sprache
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Motivation und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2901 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0055/1-2014

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht**, Bereich Arbeits- und Sozialrecht, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Arbeitsrecht und Sozialrecht sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: zumindest mit „gut“ bewertete Diplomarbeit und/oder Dissertationsprojekt im Arbeits- und Sozialrecht; Erfahrung im Universitätsbetrieb; sehr gute Deutsch- und gute Fremdsprachenkenntnisse (zumindest Englisch); sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: leistungs- und zielorientiertes Arbeiten, hohe Motivation, Organisationsfähigkeit, Engagement, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3200 oder 3203 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0056/1-2014

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht**, Bereich Arbeits- und Sozialrecht, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Arbeitsrecht und Sozialrecht; Durchführung selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; veröffentlichte Dissertation oder Vorliegen anderer facheinschlägiger Publikationen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: vertiefte Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, ausgewiesen insbesondere durch eigene Publikationen; mehrjährige Erfahrung in der universitären Lehre sowie im Universitätsbetrieb und Einbindung in Forschungsprojekte; Vernetzung mit der arbeits- und sozialrechtlichen Praxis; sehr gute Deutsch- und gute Fremdsprachenkenntnisse (zumindest Englisch); sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: leistungs- und zielorientiertes Arbeiten, hohe Motivation und Freude an wissenschaftlicher Arbeit, Organisationsfähigkeit, Engagement, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3200 oder 3203 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0058/1-2014

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungs-

gruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Europäische Regionalgeschichte sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Periphere Regionen als touristische Zentren; vergleichende Studien zur Transformation von Wirtschaft, Gesellschaft und Infrastruktur in Europa, 19./20. Jahrhundert; erwartet wird die Bereitschaft, im Rahmen der Dissertation an einer Vergleichsstudie zur Entwicklung je einer nord- und einer südalpinen Tourismusregion des Alpenraumes zu arbeiten; der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte bereits Forschungserfahrung in den Bereichen Tourismusgeschichte und/oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Infrastrukturgegeschichte, Technikgeschichte, Konsumgeschichte bzw. Umweltgeschichte nachweisen können und methodisch mit der Arbeit an Regionalstudien vertraut sein
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichtswissenschaften mit Schwerpunkt in der Neueren und Neuesten Geschichte und/oder Regionalgeschichte; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Offenheit für die Arbeit mit den für die vergleichende Europäische Regionalgeschichte relevanten kultur- und sozialwissenschaftlichen Konzepten und Methoden in Forschung und Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Interesse am Erwerb hochschuldidaktischer Qualifikationen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0059/1-2014

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Journalistik sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit an einem derzeit laufenden OeNB-Forschungsprojekt „Best Practice in der Krise: Eine Analyse medienunternehmerischer Strategien“
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft oder einer verwandten sozialwissenschaftlichen Disziplin

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnis des österreichischen Mediensystems; Erfahrungen in der Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung und deren praktischen Aufbereitung (z.B. SPSS); Vertrautheit mit sozialwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung in der Journalismusforschung; Erfahrungen in der Mitarbeit an sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten, praktische Erfahrung im Journalismus sowie Kenntnisse europäischer Sprachen (zusätzlich zu Deutsch und Englisch) sind von Vorteil

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0043/1-2014

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Kunstgeschichte**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Kunstgeschichte sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kunstgeschichte; Vorlage eines Exposé der Dissertation im Bereich Mittelalter: Kunstgewerbe und/oder Buchmalerei
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: neben der Dissertation ist ein weiterer Schwerpunkt in der Malerei oder Skulptur erwünscht; Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit,

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4602 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0053/1-2014

Am **Fachbereich Psychologie**, Abteilung Psychologische Diagnostik, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Psychologische Diagnostik sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von

zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei den Forschungsprojekten der Abteilung Psychologische Diagnostik

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik und Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse an den Forschungsprojekten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests) und Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0054/1-2014

Am **Fachbereich Psychologie**, Abteilung Psychologische Diagnostik, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Psychologische Diagnostik; Umsetzung von geplanten Forschungsprojekten in den Schwerpunkten der Abteilung, Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und an Publikationen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie bzw. vergleichbarer Abschluss
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik und Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch); Erfahrung im Umgang und in der Auswertung von komplexen Daten und entsprechenden statistischen Verfahren (z.B. Strukturgleichungsmodelle, Moderator- und bzw. kombinierte Mediatoranalysen, Item Response Theorie Modelle); Basiskenntnisse Programmierung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests), Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

GZ A 0060/1-2014

Am **Fachbereich Psychologie, Schwerpunkt Cognitive Neuroscience**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Disserant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Neurokognition und Entwicklungspsychologie sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Englisch, Erfahrung in der Implementierung und Auswertung von Blickbewegungsstudien, Erfahrung in der Ko-Registrierung von Blickbewegungen und fMRI, erwünscht sind Kenntnisse in Matlab, R und SPM
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5114 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0061/1-2014

Im **Büro des Rektorats: Abteilung Forschungsförderung** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.384,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: administrative Betreuung und Bearbeitung von Forschungsprojekten; Projektcontrolling (Budgetüberwachung, Abwicklung der Vor- und Zwischenfinanzierung, Budgetumbuchungen, etc.) von geförderten Projekten; Unterstützung und Beratung der Wissenschaftler/innen hinsichtlich Projektkalkulation; Durchführung der Drittmittelplanung; Koordination der Audits von EU-Projekten; Erstellung von Finanzberichten im Drittmittelbereich; Schnittstellenfunktion zwischen dem Büro für Forschungsförderung, Controlling, Personalabteilung und externen Fördergebern
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium (Uni oder FH, Schwerpunkt Betriebswirtschaft/Controlling wünschenswert); mehrjährige Berufserfahrung im Controlling, idealerweise im Forschungsbereich; gute MS-Office-Kenntnisse (Excel); ausgeprägte analytische Fähigkeiten und gutes Zahlenverständnis; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung und Interesse an Arbeiten im wissenschaftlichem Umfeld
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Serviceorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Juni 2014 (Poststempel)

87. Doktorandenkolleg am Salzburg Centre of European Studies

GZ A 0003/1-2014

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) sucht **einen Doktoranden** für den Zeitraum Oktober 2014 – September 2017. SCEUS lädt Bewerber aus dem Bereich **Rechtswissenschaften** ein, mit ihren Forschungsvorhaben zum Thema "**Restructuring the European Union in and after the crisis**" beizutragen. Alle Bewerbungen mit einem Forschungsinteresse an verfassungsrechtlichen Aspekten der Europäischen Integration in Zeiten der Krise sind willkommen.

Doktoranden des Kollegs, die von einem Auswahlkomitee ausgewählt werden, erhalten ein dreijähriges Stipendium in Höhe von monatlich € 1.961,90. Das Kolleg wird mit einem Doktorat in Rechtswissenschaften abgeschlossen.

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) wurde im Jahr 2005 als interdisziplinäres Forschungs- und Lehrzentrum an der Universität Salzburg eingerichtet. Der Fokus von Forschung und Lehre liegt auf der Dynamik der Europäischen Integration aus juristischer, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Seit 2008 betreibt das SCEUS ein Doktorandenkolleg, welches internationale Doktorierende aus unterschiedlichen Disziplinen betreut und durch die Schweizer Humer Stiftung finanziert wird. Das Kolleg zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuung der einzelnen Dissertationen durch das Professorenteam der Universität Salzburg, sowie eingeladene internationale Experten, aus. Zudem verbringen die Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung, mit besonderer Expertise in ihrem jeweiligen Forschungsbereich. Weitere Informationen zum SCEUS finden Sie unter www.uni-salzburg.at/sceus.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften. Der Abschluss muss bis zum 30. September 2014 erfolgt sein.
- Interesse, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.
- Hervorragende Englischkenntnisse.
- Solide rechtswissenschaftliche Methodenkenntnisse und die Bereitschaft zur weiteren Methodenausbildung.

Erwünschte Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (auf Englisch)
- Eine kurze Beschreibung eines möglichen Dissertationsprojekts, passend zum übergreifenden Thema „Restructuring the European Union in and after the crisis“
- Portfolio von 1-3 Seminararbeiten (vorzugsweise zu Themen der europäischen Integration)
- Zeugnisse, d.h. eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen und abgelegten Prüfungen des/der KandidatIn und – soweit bereits vorhanden – eine Kopie des Masterabschlusses
- Zwei Referenzpersonen (Name und Adresse zweier UniversitätsprofessorInnen/-dozentInnen, die den/die BewerberIn kennen).

Bewerbungs- und weiterer Auswahlprozess:

- Bewerbungen sind bis spätestens **5. Juni 2014** (Datum des Poststempels) einzureichen an:
Universität Salzburg – Rektorat
Referenznummer: A 0003/1-2014
Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg/Austria
- Zudem schicken Sie bitte eine Kopie der Bewerbung als PDF-Dokument an sceus@sbg.ac.at.
- Die Dokumente können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden, das Motivationsschreiben ausschließlich in englischer Sprache.
- Ausgewählte Bewerber werden zu einem Bewerbungsgespräch Anfang Mai eingeladen.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. Juni 2014
Redaktionsschluss: Freitag, 30. Mai 2014
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1